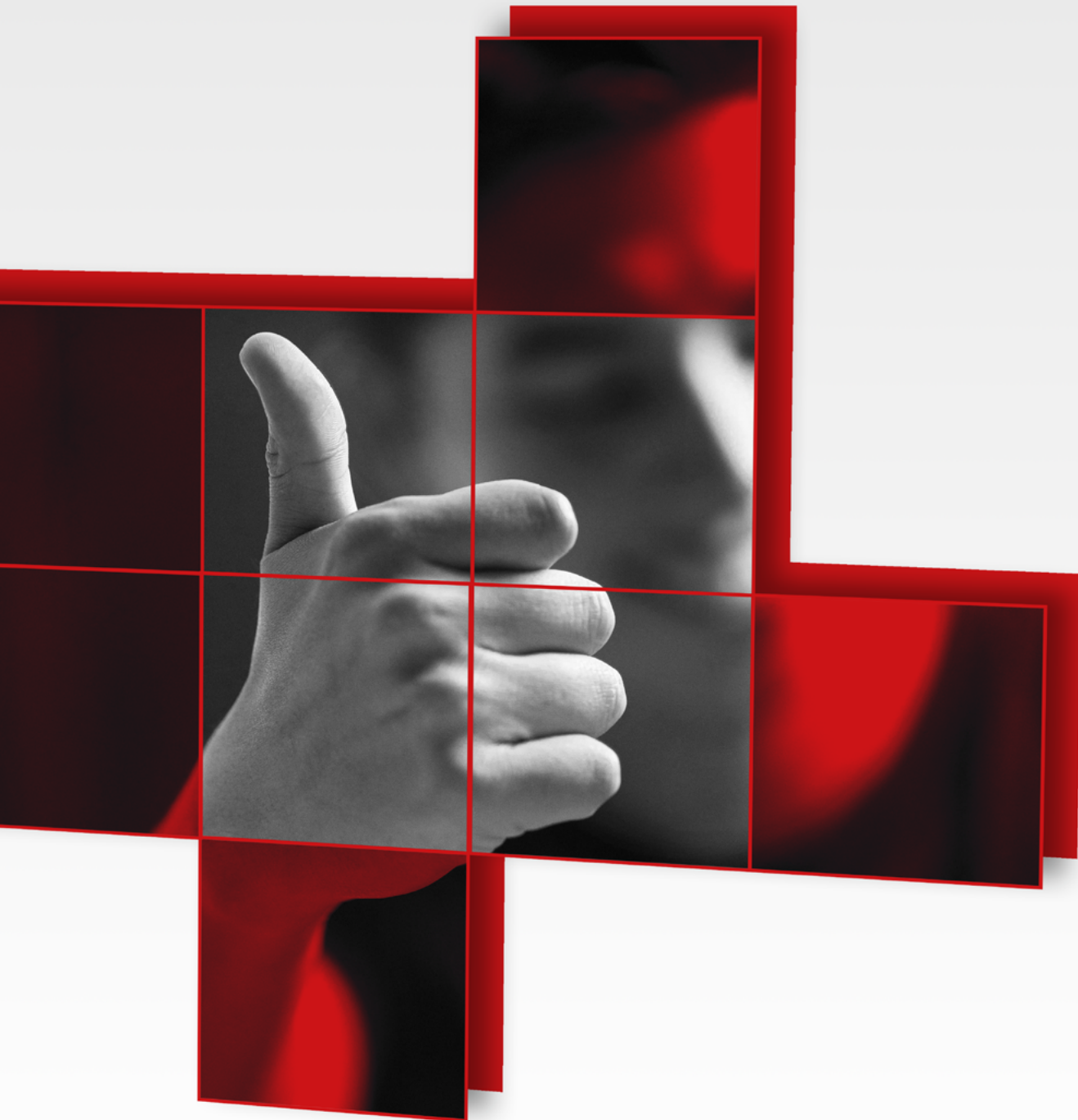


# CHECKLISTE

Einführung einer Sanktionslistenprüfung in Ihrem Unternehmen



SANCTIONS SCREENING EXPERTISE

**ID.***prove*



**Das Thema Compliance**, insbesondere in Bezug auf Sanktionslisten und Embargos, kann kompliziert und unübersichtlich sein. Jedes Unternehmen hat spezifische Anforderungen, die es zu berücksichtigen gilt.

Diese Checkliste soll Ihnen dabei helfen, einen umfassenden Überblick zu erhalten und sicherzustellen, dass Ihr Unternehmen rechtssicher aufgestellt ist.

Weitere Informationen: [www.idprove.de](http://www.idprove.de)



# 1. Hintergrund Sanktionslistenprüfung

Warum benötigt Ihr Unternehmen eine Sanktionslistenprüfung?

- Vertragliche Verpflichtungen seitens Ihrer Kunden
- Einhaltung der Verordnung zur Terrorismusfinanzierung
- Pflichtprüfung im Rahmen des AEO-Status (Authorized Economic Operator)
- Verpflichtung im Rahmen des GWG (Geldwäschegesetz)

# 2. Relevante Sanktionslisten

In welchen Ländern haben Sie Niederlassungen oder Tochterunternehmen?

- EU
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
- Schweiz
- USA
- Weltweit
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....

Existieren Abhängigkeiten zu amerikanischen Mutter-/Tochtergesellschaften?

- Ja
  - Muttergesellschaft
  - Tochtergesellschaft
- Nein

### 3. Internationaler Handel

Versendet Ihr Unternehmen Waren über deutsche Landesgrenzen hinaus?

- Ja
- Nein

Fallen Ihre Produkte unter die Export Administration Regulations (EAR)?

- Ja
- Nein
- Unsicher

### 4. Prüfumfang

Welche Daten müssen geprüft werden?

- Kunden
- Lieferanten
- Mitarbeiter
- Bewegungsdaten\*
  - Rechnungen
  - Lieferscheine
  - .....
  - .....

\* Bewegungsdaten müssen nur dann geprüft werden, wenn seit der letzten, beispielsweise täglichen Prüfung, Daten geändert wurden, wie z.B. abweichende Empfänger. Kommt dies nur selten oder gar nicht vor, ist eine nächtliche Prüfung der Stammdaten ausreichend

## 5. Datenquelle

Aus welchen Systemen stammen die zu prüfenden Daten?

- ERP-System
- HR-System
- andere Quellen
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
- Bewegungsdaten\*  
(z.B. Rechnungen, Lieferscheine, etc.)

\*Bewegungsdaten müssen nur dann geprüft werden, wenn seit der letzten, beispielsweise täglichen Prüfung, Daten geändert wurden, wie z.B. abweichende Empfänger. Kommt dies nur selten oder gar nicht vor, ist eine nächtliche Prüfung der Stammdaten ausreichend

## 6. Spezielle Anforderungen

Gibt es spezielle Anforderungen an die Sanktionslistenprüfung?

- Abfrage von IMO-Nummern
- Abfrage von Flugzeugnummern
- Abfrage von PEP (Politisch exponierte Personen)
- Abfrage im Rahmen des GwG (Geldwäschegesetz)
- Sonstige Abfragen
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
- Sonstige spezifische Datenanforderungen
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....

## 7. Personalressourcen

Wie viele Mitarbeiter werden die Software nutzen?

- Insgesamt:
- davon Einzelprüfungen: .....
- davon Treffermonitoring: .....
- davon Administration: .....

Wurden Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für das Thema Compliance festgelegt?

- Ja
- Nein

## 8. Auswahlkriterien

Welche Kriterien sind für die Auswahl der Software entscheidend?

- Benutzerfreundlichkeit
- Effektivität der Suchlogiken
- Umgang mit Falschtreffern
- Preisgestaltung/zu prüfendes Volumen

## 9. Betrieb

Wie möchten Sie die Software betreiben?

- On-Prem (lokale Server-Installation)
- Cloud (Private Cloud)
- Integration in bestehendes ERP-System
- Paralleler Betrieb

## 10. Integration in interne Abläufe

- Wie oft sollen Prüfungen durchgeführt werden?
- Nach Bedarf
  - Täglich
  - Mehrmals Täglich
- Wann soll geprüft werden?
- Ad-hoc
  - nach Feierabend
  - Nachts
  - Vor Arbeitsbeginn
  - Zu festen Zeiten
- Sollen bestätigte Treffer automatisch im ERP-System gesperrt werden?
- Ja
  - Nein

## 11. Zusatzfunktionen

- Welche zusätzlichen Funktionen sind für Ihr Unternehmen relevant?
- Insolvenzdaten-Screening
  - Prüfung der USt.IdNr.
  - PEP-Screening
  - Bedarf an speziellen Sanktionslisten
    - FDA
    - SOR
    - SOC
    - .....
    - .....
    - .....

## 12. Routinen

Welche Aufgaben sollen automatisiert werden?

- Regelmäßige Suchdurchläufe
- Regelmäßige Datenupdates
- Regelmäßige Softwareupdates
- Backup der Logdatei

## 13. Sonstiges

Gibt es weitere relevante Themen zur Sanktionslistenprüfung in Ihrem Unternehmen?

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

# ID.prove



Profitieren Sie von mehr als **20 Jahren**  
**Sanktionslisten-Expertise.**  
Wir beraten Sie gerne.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Sanktionslistenprüfung? Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch mit uns:

**Online-Beratung vereinbaren**

Telefon: +49 (0)7152 / 31 961 - 0

**Matthias Pätzold**

Geschäftsführer und Sanktionslisten-Experte bei rausoft GmbH



# Glossar

## **AEO-Status (Authorized Economic Operator):**

Ein von der Zollbehörde an Unternehmen vergebener Status, der eine sichere und zuverlässige Lieferkette garantiert. Der AEO-Status erleichtert die Zollabfertigung und bietet Vorteile wie reduzierte Zollkontrollen und bevorzugte Behandlung.

## **Export Administration Regulations (EAR):**

Ein US-amerikanisches Regelwerk, das die Kontrolle von Exporten, Re-Exporten und Transfers von Handelsgütern regelt. Die EAR umfasst Güter, Software und Technologien, die als „Dual-Use“ gelten, also sowohl zivil als auch militärisch genutzt werden können.

## **ERP-System (Enterprise Resource Planning System):**

Eine Software zur Verwaltung und Integration der Hauptgeschäftsprozesse eines Unternehmens, wie Finanzwesen, Personalwesen, Produktion und Vertrieb. Beispiele für ERP-Systeme sind SAP, Oracle und Microsoft Dynamics.

## **HR-System (Human Resources System):**

Eine Software zur Verwaltung von Personalprozessen, einschließlich Gehaltsabrechnung, Rekrutierung, Leistungsmanagement und Mitarbeiterdaten. Beispiele für HR-Systeme sind Workday, ADP und BambooHR.

## **IMO-Nummern (International Maritime Organization Number):**

Eine einzigartige Identifikationsnummer für Schiffe, die von der International Maritime Organization (IMO) vergeben wird. Diese Nummer dient zur Identifizierung und Verbesserung der Sicherheit und Effizienz im Seeverkehr.

## **PEP (Politically Exposed Person):**

Eine politisch exponierte Person, die aufgrund ihrer öffentlichen Funktion ein erhöhtes Risiko für Bestechung und Korruption darstellt. Zu den PEPs zählen unter anderem Staatschefs, hohe Regierungsbeamte und leitende Angestellte staatlicher Unternehmen.

## **FDA (Food and Drug Administration):**

Eine US-amerikanische Behörde, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit durch die Kontrolle und Überwachung von Lebensmitteln, Arzneimitteln, medizinischen Geräten und anderen Produkten verantwortlich ist.

## **SOR (Specially Designated Nationals and Blocked Persons List):**

Eine von der US-amerikanischen OFAC (Office of Foreign Assets Control) geführte Liste von Personen, Unternehmen und Organisationen, deren Vermögenswerte blockiert und mit denen Transaktionen von US-Personen untersagt sind.

## **SOC (Sanctions of Concern):**

Eine Bezeichnung für spezielle Sanktionslisten, die von verschiedenen Ländern oder internationalen Organisationen herausgegeben werden und spezifische Personen, Organisationen oder Länder betreffen, die besonderen Sanktionen unterliegen.



[www.rausoft.de](http://www.rausoft.de) +49 (0)7152 / 31 961 - 0

rausoft GmbH, Böblinger Straße 25, 71229 Leonberg | Amtsgericht Stuttgart HRB 728593  
Geschäftsführer: Marcus Rau, Matthias Pätzold | Sitz der Gesellschaft: Leonberg